einzigartig und unverwechselbar

Die Niederungen der Aue, des Hopfenbaches und der Bredenbek sowie das Stellmoorer Tunneltal prägen Ahrensburg in seiner städtebaulichen Grundstruktur ganz maßgeblich. Einer Insellage gleich wird die Stadt von den Niederungen umschlossen und landschaftlich eingebunden.
Die angrenzenden landschaftlichen Freiräume der Stadt sind durch unterschiedliche Strukturen geprägt. Die bewegte Topographie und der hiermit verbundene kleinteilige Wechsel von landwirtschaftlich genutzter Kulturlandschaft, kleineren Feuchtgebieten, Knickstrukturen und naturnahen Gehölzstrukturen kennzeichnen den Bereich um Wulfsdorf im Westen und Kremerberg im Norden.
Im nur noch schwach bewegten Süden, rund um das Dorf Ahrensfelde, weist der Landschaftsraum die typischen Strukturen der holsteinischen Knicklandschaft auf und lediglich die nahezu ungegliederten großen Ackerfläche im Osten erwecken den Eindruck einer ausgeräumten Agrarlandschaft. Im Rahmen der städtischen Gesamtplanung gilt es die Eigenartigkeit der einzelnen Landschaftsräume zu sichern und in ihrer Unverwechselbarkeit zu fördern.

Schönheit und Eigenart der Landschaft sichern und fördern

Ausweisung von Grenzen für Siedlungserweiterung

- Schutz der Niederung von Aue und Bredenbek als markante Siedlungskante zwischen den verschiedenen Siedlungsräumen
- Schutz von natürlichen und naturnahen Landschaftsräumen
- Sicherung von Siedlungszwischenräumen im Bereich der Siedlung Hagen, Am Hagen und Ahrensfelde
- Vermeidung einer weiteren Zersiedelung des landwirtschaftlich geprägten Raums

Schutz des Landschafts- und Ortsbildes

Sicherung der vielfältigen naturraumtypischen Strukturen in den landwirtschaftlich geprägten Räumen

Schutz und Pflege des markanten Altbaumbestands im innerstädtischen Straßenraum

Sicherung der Sichtbeziehungen in attraktiven Landschaftsräumen

Entwicklung des Landschafts- und Ortsbildes

Eingrünung von landschaftsbildstörenden Siedlungsrändern

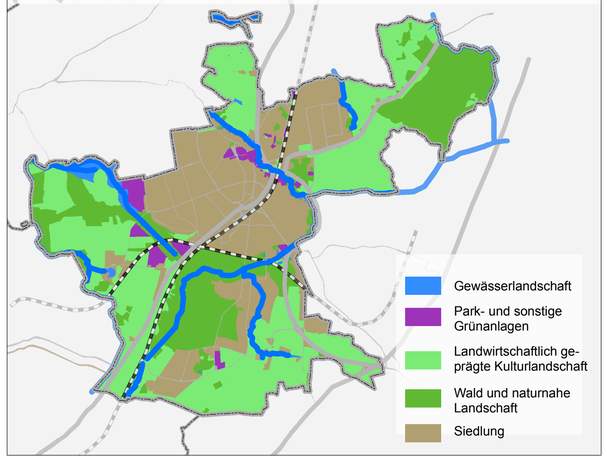
Einbindung von barrierewirksamen Hauptverkehrsachsen

Anreicherung von ausgeräumtem Agrarlandschaften mit landschaftstypischen Strukturen wie Knickelementen und Gehölzbeständen

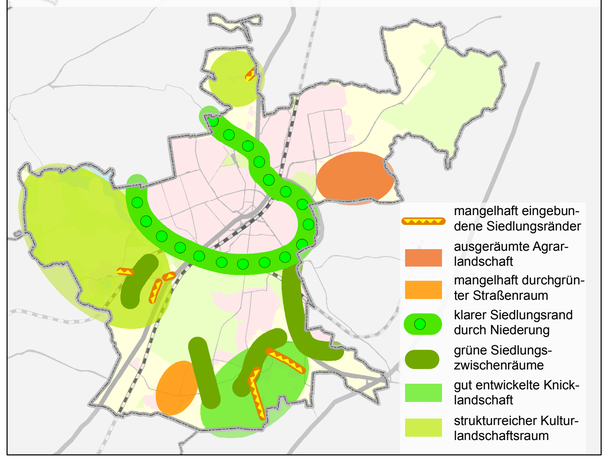
Erhöhung des Grünanteils im Straßenraum

Denkmalgerechte Entwicklung des Ahrensburger Schlossgartens

Landschaftsbildräume



Qualitäten und Defizite des Landschaftsbilds



Qualitäten

- Klare Definition des Siedlungsrandes der Stadt Ahrensburg durch die Niederungen von Aue, Hopfenbach und Bredenbek als markante Strukturen für das Landschaftsbild
- Strukturreicher Kulturlandschaftsraum rund um Wulfsdorf und am Kremerberg
- Gut entwickelte Knicklandschaft rund um Ahrensfelde
- Trennung einzelner Siedlungsteile durch landschaftlich geprägte Zwischenräume

Defizite

- Ausgeräumte Agrarlandschaft im Bereich Beimoor-Süd
- Mangelhafte Einbindung von Baukörpern und Siedlungsrändern in Ahrensfelde, Wulfsdorf und Kremerberg
- Mangelnde Durchgrünung der Straßenräume in der Siedlung Am Hagen

ENTWURF 15.07.2013